

# Extrem.ist.in. Frauen in salafistischen und rechtsextremistischen Milieus



Baden-Württemberg  
LANDESKRIMINALAMT



Türkische Gemeinde in  
Baden-Württemberg e.V.

**DEMOKRATIEZENTRUM**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

 Akademie der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 27. März 2020

09.30 Uhr

**Anreise und Kaffee**

10.00 Uhr

**Begrüßung**

[Dr. Hussein Hamdan](#)

[Frank Buchheit](#)

10.15 Uhr

**Fachvortrag I**

Frauen in der salafistischen Szene

[Derya Şahan](#)

10.45 Uhr

**Fachvortrag II**

Gender matters! Frauen im modernen  
Rechtsextremismus/Populismus

[Prof. Dr. Esther Lehnert](#)

11.45 Uhr

**Podium**

[Moderation Danaé Panissié](#)

12.30 Uhr

**Mittagessen**

13.45 Uhr

**Workshops**

WS 1: Geschlechtsspezifische Präventionsarbeit in der  
muslimischen Verbandsarbeit

[Derya Şahan](#)

WS 2: Geschlecht 2.0, zur (Re-)Produktion von  
Geschlechterstereotypen in Social Media

[Jens Ostwaldt und Mathieu Coquelin](#)

WS 3: Frauen in rechten und Reichsbürgerkontexten

[Verena Fiebig](#)

WS 4: Jung und Extrem – weibliche Jugendliche in der  
salafistischen Szene. Hinwendungsmotive und  
distanzierungsförderliche Faktoren

[Johanna Kohler](#)

15.15 Uhr

**Kaffeepause**

15.45 Uhr

**Impro-Theater "Q-Rage"**

16.30 Uhr

**Abschließende Zusammenfassung**

[Dr. Hussein Hamdan](#)

[Frank Buchheit](#)

Bis 17.00 Uhr

**Thematische der Tagungspartner**

## ReferentInnen

Derya Şahan, Demokratiezentrum BW

Prof. Dr. Esther Lehnert, Alice Salomon Hochschule Berlin

Jens Ostwaldt, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Stuttgart

Mathieu Coquelin, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Stuttgart

Verena Fiebig, konex

Johanna Kohler, Hochschule Esslingen

## Tagungsleitung

Dr. Hussein Hamdan  
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Frank Buchheit, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Stuttgart

Mathieu Coquelin, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Stuttgart

Jens Ostwaldt, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, Sersheim

Danaé Panissié, Tgbw e.V., Stuttgart

## Extrem.ist.in. Frauen in salafistischen und rechtsextremistischen Milieus

Im öffentlichen Bewusstsein sind extremistische Milieus auf den ersten Blick eines: Sie sind männlich! Die Realität ist indes eine andere, denn schon immer übernehmen Frauen in der salafistischen und rechtsextremistischen Szene zentrale Aufgaben. Sie spielen beispielsweise eine wichtige Rolle in der Anwerbung und Weitergabe der Ideologie, die entscheidend sind für die Szenebildung und -bindung, aber auch bei der logistischen Unterstützung bis hin zu weiblichen Gewalttäterinnen.

Bereits seit Jahren widmet sich die Forschung daher insbesondere der Rolle von Mädchen und Frauen in der rechtsextremistischen oder völkischen Szene. Aber auch für die salafistische Szene treten weibliche Akteurinnen in der Zwischenzeit verstärkt in den Vordergrund wissenschaftlicher Untersuchungen. Seit längerem plädieren auch zahlreiche ExpertInnen auf dem Gebiet der Prävention und De-Radikalisierung dafür, stärker als bisher weibliche Akteurinnen in extremistischen Milieus in den Blick zu nehmen:

Welche Rolle spielen Frauen in rechtsextremen oder salafistischen Gruppen tatsächlich? Welche Strukturen decken sich in beiden Szenen und wo liegen die Unterschiede? Was sind die spezifischen Motive für Mädchen und Frauen, sich extremistischen Gruppierungen anzuschließen und was können Erkenntnisse aus der Extremismus- und Genderforschung zur Präventionsarbeit beitragen?

Der Fachtag soll ein Forum bieten für Akteure und Interessierte aus den verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Beteiligung und zugleich der Entwicklung von handlungsleitenden Perspektiven und Netzwerken bieten: Auf der Grundlage von Fachvorträgen wird zunächst über Frauen in salafistischen und rechtsextremistischen Milieus informiert, um anschließend mit ExpertInnen aus der Forschung zu diskutieren. Danach gibt es die Gelegenheit, sich mit AkteurInnen aus der Prävention auszutauschen und sich am Ende der Thematik noch über ein „Impro-Theater“ anzunähern. Darüber hinaus besteht den ganzen Tag die Möglichkeit, an „Thementischen“ einzelne Initiativen und Projekte der Tagungspartner genauer kennenzulernen und weitere Informationen aus der Praxis zu erhalten.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

- inklusive Verpflegung 40,00 €

### Ermäßigt

- inklusive Verpflegung 25,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
- Geschäftsstelle -  
Assistenz: Abir Rebmann  
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart  
Tel: +49 711 1640 769  
E-Mail: rebmann@akademie-rs.de

Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_23643](http://www.akademie-rs.de/vakt_23643)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 16.03.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 17. -24.03.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichten, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart  
- Tagungshaus Weingarten -  
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten  
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Anreise: Mit der Bahn bis Ravensburg, dann mit dem Bus Linie 1 bis Weingarten „Post“, bei der Basilika geht es durch den linken Torbogen zur Rückseite der Klosteranlage. Mit dem PKW auf der B30 (Ulm – Friedrichshafen), Abfahrt „Weingarten“, dann der Beschilderung „Kath. Akademie“ folgen. Im Innenhof und seitlich des Tagungshauses stehen begrenzt kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Um auf den Parkplatz zu gelangen, muss an der Rezeption ein Parkschein abgeholt werden. Auf dem äußeren Klosterhof stehen weitere Parkplätze zur Verfügung zum Tagespreis von 3,00 €. Von 18 Uhr – 8 Uhr und am Wochenende ist das Parken kostenlos. Außerhalb der Markierungen ist absolutes Park- und Halteverbot. Widerrechtlich parkende Fahrzeuge werden abgeschleppt. Der Flughafen Friedrichshafen liegt 20 km entfernt; er ist unmittelbar an die Bahnlinie angeschlossen.

© CC BY-SA 4.0, Urheber: User Witt thomas, WikiCommons und Käsehage